

5. Rechtliches	
<p>Ich versichere, dass ich zur Europawahl wahlberechtigt bin.</p> <p>Sollte ich aus zwingenden Gründen an der Ausübung des mir übertragenen Ehrenamtes verhindert sein, werde ich dieses dem Bezirkswahlamt unverzüglich mitteilen.</p> <p>Grundlage für die Datenerhebung und Datenspeicherung ist § 4 Europawahlgesetz (EuWG) in Verbindung mit § 9 Abs. 4 Bundeswahlgesetz (BWG). Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen liegt dieser Bereitschaftserklärung ein Merkblatt zum Datenschutz bei. Bitte lesen Sie sich beide Dokumente sorgfältig durch. Unterschreiben Sie bitte anschließend die Bereitschaftserklärung und senden Sie diese an das Bezirkswahlamt Marzahn-Hellersdorf (Anschrift siehe unten). Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie auch den Erhalt und die Kenntnisnahme der Datenschutzhinweise.</p>	
Datum:	Unterschrift:
<p>Der Verarbeitung meiner Daten für künftige Wahlen und Abstimmungen durch das zuständige Bezirkswahlamt stimme ich zu:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	
Datum:	Unterschrift:
<p>Ich habe Kenntnis darüber, dass meine Einwilligung zur Verarbeitung der Daten – auch für künftige Wahlen – jederzeit durch mich mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann (Artikel 7 DSGVO bzw. § 9 Absatz 4 BWG).</p>	
Datum:	Unterschrift:
6. Hinweise zur ehrenamtlichen Tätigkeit in einem Wahlvorstand	
<p>Die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus (§ 4 EuWG in Verbindung mit § 11 BWG). Niemand darf in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein. Wahlbewerber/innen, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge und stellvertretende Vertrauenspersonen dürfen nicht zu Mitgliedern eines Wahlorgans bestellt werden. (§ 4 EuWG in Verbindung mit § 9 Abs. 3 BWG)</p> <p>Grundlage für die Datenspeicherung der unter 1. angegebenen Daten ist § 4 EuWG in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BWG. Um die Organisation des Einsatzes sämtlicher Wahlhelfenden besser koordinieren zu können, bitten wir Sie zudem Angaben zu den Punkten 2. – 4. zu tätigen. Sämtliche personenbezogenen Daten werden unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verarbeitet. Hinweise dazu finden Sie im beiliegenden Merkblatt.</p> <p>Für die Tätigkeit im Wahlvorstand erhalten Sie ein Erfrischungsgeld. Dienstkräfte der Berliner Verwaltung erhalten bei Gewährung von Freizeitausgleich gemäß der Verwaltungsvorschrift „Ausgleich für ehrenamtlich Wahl- und Abstimmungshelfende“ ein daran angepasstes geringeres Erfrischungsgeld.</p> <p>Die Kontoverbindung wird für die Auszahlung des Erfrischungsgeldes benötigt, welches Ihnen im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in einem Wahlvorstand gezahlt wird. Bitte beachten Sie, dass die Auszahlung nur unbar per Überweisung erfolgen kann. Die Angabe Ihrer Kontoverbindung im Onlineformular muss aus datenschutzrechtlichen Gründen freiwillig sein. Bei Nichtangabe der Kontoverbindung, muss diese auf anderem Wege vom zuständigen Bezirkswahlamt bei Ihnen erfragt werden. Dies kann zu Verzögerungen in der Auszahlung führen.</p>	
7. Bemerkungen	
Bitte tragen Sie Ihren Namen in der kommenden Zeile nochmals ein, sofern Sie die Seiten einzeln versenden (z.B. per Fax)	
Name, Vorname:	

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
 -Bezirkswahlamt-
 Kurt-Weill-Gasse 7
 12627 Berlin

Datenschutzhinweise zur Bereitschaftserklärung für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Umfang und Zweck der Datenverarbeitung

Die Bezirkswahlämter von Berlin sind gemäß § 4 des Europawahlgesetzes (EuWG) in Verbindung mit § 9 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes (BWG) befugt, folgende personenbezogene Daten von Wahlberechtigten zum Zweck ihrer Berufung zu Mitgliedern von Wahlvorständen zu erheben und zu verarbeiten:

- Vor- und Zuname,
- Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort),
- Geburtsdatum
- Telefonnummern
- Zahl der Berufungen und
- die dabei ausgeübten Funktionen in einem Wahlvorstand.

Weitere personenbezogene Daten können durch das jeweilige Bezirkswahlamt zusätzlich erhoben werden, um eine leistungsfähige Organisation der Wahlen zu gewährleisten. Im Gegensatz zu den Basisdaten, deren Speicherung gesetzlich geregelt ist, bedarf die Verarbeitung dieser Daten einer entsprechenden Einwilligung. Die weiteren personenbezogenen Daten können sein:

- E-Mail
- Erreichbarkeitszeiträume
- Verfügbarkeit von PKW und Mobiltelefon am Wahlwochenende
- Angaben zum Arbeitgeber für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes
- Wünsche zu Einsatzort und präferierter Funktion
- Bankverbindung.

Die Bankverbindung dient zur Auszahlung des Erfrischungsgeldes. Die Angaben zum Arbeitgeber für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes werden zum Zweck der Gewährung von Zeitausgleich verarbeitet. Die Verfügbarkeit von PKW und Mobiltelefon am Wahlwochenende ist hilfreich, um den Transport der Wahlunterlagen planen zu können und um die Erreichbarkeit der Wahlvorstände im Wahllokal sicherstellen zu können.

Das Bezirkswahlamt benötigt diese Daten für die Organisation des ehrenamtlichen Einsatzes im Wahlvorstand und auch für die Gewinnung von Wahlhelfenden für künftige Wahlen. Die Weitergabe der Kontaktdaten kann gemäß § 6 Abs. 6 der Bundeswahlordnung auch an die wahlvorstehende Person sowie deren Stellvertretung erfolgen. Diese Weitergabe dient ausschließlich der Organisation des Wahlablaufs.

Einwilligungserklärung

Wenn Sie **freiwillige Angaben** in der Bereitschaftserklärung unter 2. bis 4. bereitstellen, schließt das die Einwilligung zur Verarbeitung dieser Daten ein. Wenn Sie das nicht möchten, können Sie die Felder freilassen.

Das Bezirkswahlamt darf Ihre Daten für **künftige Wahlen** nur verarbeiten, wenn Sie durch Ankreuzen des entsprechenden Feldes in der Bereitschaftserklärung zustimmen. Das Bezirkswahlamt benötigt die Daten, um Sie zukünftig im Rahmen der Gewinnung von Wahlhelfenden kontaktieren zu können. Sie können dies aber auch ablehnen, in dem Sie „Ja“ nicht ankreuzen.

Widerruf / Widerspruch

Die Einwilligung zur Verarbeitung der Daten – auch für künftige Wahlen – können Sie jederzeit widerrufen (Artikel 7 DSGVO bzw. § 9 Absatz 4 Satz 3 BWG). Ihre personenbezogenen Daten werden dann umgehend gelöscht. Sollten Sie bereits für den Einsatz im Wahlvorstand vorgesehen sein, bleiben Ihre – in der Bereitschaftserklärung unter 1. – eingetragenen erforderlichen Angaben allerdings gespeichert bis der Einsatz abgeschlossen ist. Der Widerruf ist an das Bezirkswahlamt zu richten, das Ihre Daten verarbeitet.

Dauer der Datenverarbeitung und Speicherung

Die personenbezogenen Daten bleiben für künftige Wahlen gespeichert, sofern Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zugestimmt haben. Andernfalls werden Sie spätestens nach Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Wahlvorstand gelöscht.

Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung

Bezüglich Ihrer vom Bezirkswahlamt verarbeiteten personenbezogenen Daten stehen Ihnen darüber hinaus gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) folgende Rechte zu:

- | | |
|--------------------------|---|
| Art. 15 DSGVO | Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten. |
| Art. 16 DSGVO | Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu. |
| Art. 17, 18 und 21 DSGVO | Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. |
| Art. 20 DSGVO | Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu. |

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das jeweils zuständige Bezirkswahlamt, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Beschwerderecht

Beschwerden können Sie an die zuständige Datenschutzbehörde richten:

Die Berliner Beauftragte für Datenschutz & Informationsfreiheit

Alt-Moabit 59-61, 10555 Berlin (Eingang: Alt-Moabit 60)

Telefon: 030 13889-0, E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de